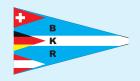
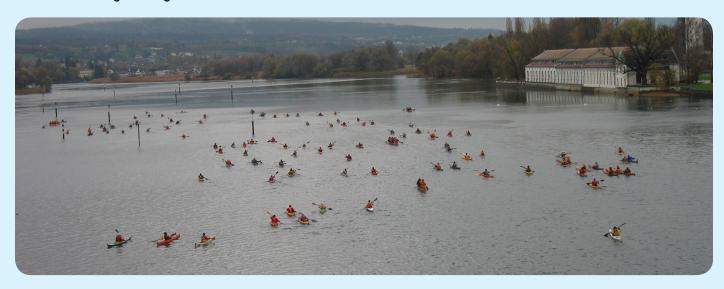
## 44. BKR-Eisfahrt 2013



Bunte Tupfer, hauptsächlich in orange, blau, gelb und neongrün, die sich bei genauerem Hinsehen als Kajaks und Paddelboote entpuppten, zogen am Sonntagmorgen von Konstanz aus an der Reichenau vorbei Richtung Iznang ihre Bahn.



Begeisterte Paddelsportler aus insgesamt 15 Mitgliedsvereinen des BKR, 21 Gastvereine sowie 6 Einzelpaddler des KV BW und 10 Nichtorganisierte waren dem Aufruf des Bodensee-Kanu-Rings (BKR) zur Teilnahme an der 44. Eisfahrt auf dem winterstillen See gefolgt, um bei einer gemeinsamen Tour die Paddelsaison 2013 zu beenden.

Personell am stärksten vertreten war dabei der KC Konstanz mit 30 Mitgliedern, wobei 21 davon (20 + 1 Steuermann) gemeinsam mit dem Drachenboot unterwegs waren. Unter den Teilnehmern waren auch Kanuten aus dem schweizerischen Bern, dem Rheinland und Berlin. Doch vermutlich aus Angst, die Tour



könne wegen dem permanenten Nebel wie in den vergangenen Tagen ausfallen und die Anreise umsonst sein, war die Starterzahl, die in den letzten beiden Jahren bei 230 und 2005 sogar bei 261 lag, dieses Mal etwas kleiner. Andreas Mattes, BKR-Wanderwart und Organisator der Eisfahrt, zeigte sich dennoch überrascht über die doch relativ hohe Teilnehmerzahl von 188, trotz der schlechten Wetterprognose.

Die Unentwegten kämpften sich auf Augenhöhe mit Enten und Schwänen dick verpackt gegen die Kälte durch das Nieselgrau des Morgens. Als dann nach einem kleinen Zwischenstopp auf der Reichenau der Wind genau vor der Querung Reichenau-Horn bis auf Stärke 3 auffrischte, waren alle froh, dass der DLRG und die Wapo langsam neben dem Teilnehmerfeld herfuhr. "Auch wenn man angepasst an die niedrigen Themperaturen und pflichtgemäß mit Schwimmweste gut ausgerüstet ist, gibt das doch zusätzlich immer ein gutes Gefühl von Sicherheit", war später an den Tischen zu hören, als alle schon wieder im warmen Clubhaus des KC Singen beim gemeinsamen Mittagessen saßen.



Für zwei der Eisfahrtteilnehmer gab es dann noch eine unerwartete Überraschung: Enrico Boschke von der Kanuvereinigung Esslingen, der zum erste Mal mit zwei Freunden im Kanadier an der Eisfahrt teilnahm und Andreas Maier vom TSV Fischbach, der bereits das zweite Mal im K1 diese Strecke fuhr.

Beide paddlen noch nicht sehr lange "Erst ein paar Jahre!", Es hat ihnen sehr gefallen und sie wollen bei der nächsten Eisfahrt auf jeden Fall wieder dabei sein.

Die beiden konnten, wie der winterliche Event, in diesem Jahr ihren 44. Geburtstag feiern und bekamen deshalb zum obligatorischen Eisfahrtaufkleber noch ein Mini"Schnapszahl-Jubiläums-Souvenierfläschen" überreicht.

Ein großes Dankeschön geht an die Küchenmannschaft des KC Konstanz, die vor dem Start in Konstanz die Wagemutigen mit einer kräftigen Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen verwöhnten sowie an den KC Singen, der mit insgesamt 28 Helfern dafür sorgte, dass sich alle Teilnehmer rundum wohlfühlen konnten. Um mehr Platz zu schaffen, wurde eigens für diese Veranstaltung auf dem großen Balkon ein Partyzelt aufgebaut und hübsch geschmückt.

Lange blieb man sitzen, führte anregende Gespräche mit alten Freunden und Bekannten und plante schon die nächste Paddelsaison.

Es war wieder einmal eine rundum gelungene Veranstaltung und man freut sich schon auf das nächste Wiedersehen in 2014, wenn dann am 23. November das Startsignal zur 45. Eisfahrt ertönt.

Petra Hassler-Mattes